

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 38

Artikel: St. Margrethen-Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753091>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



St. Margrethen darf die siegreichen Schweizer Schützen zuerst auf Schweizerboden willkommen heißen. Der Rheintalische Bezirksschützenverband hat die Begrüßung übernommen. Ein Tischchen, die Schweizerfahne darüber, gute Tanksame, Blumen, das ganze links und rechts von Bäumchen umrahmt — der Zug mit den Schützen kann ruhig kommen

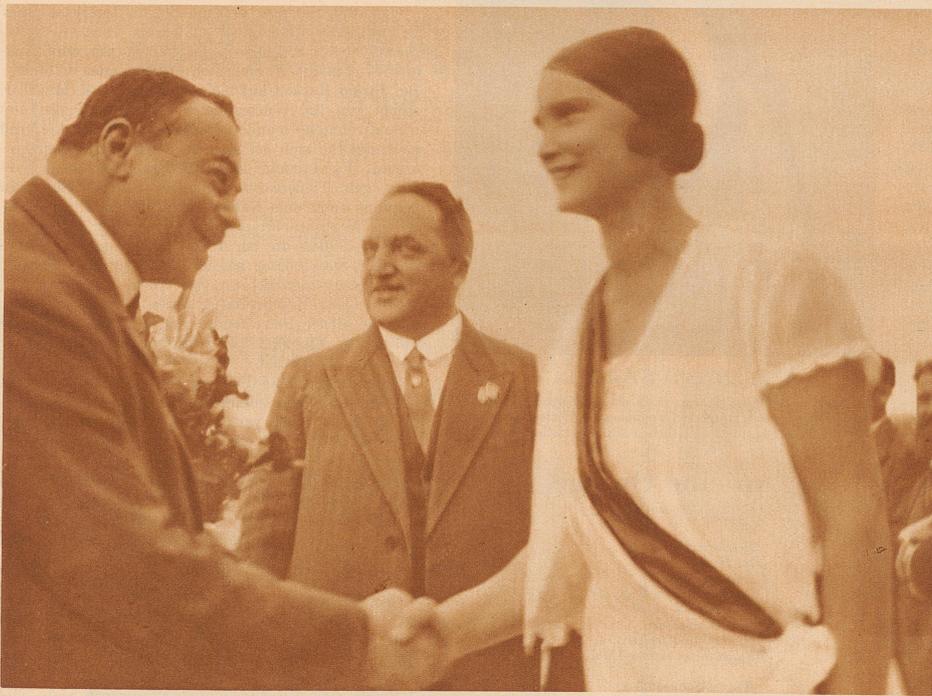
Einen währschaffen Schluck alten «Bernecker», damit die Schützen wissen, daß sie wieder in der Heimat sind. Der Wirt vom Bahahof-Restaurant öffnet eigenhändig die Flaschen

Letzte Anordnungen zum Empfang: «Meine lieben Ehrenjungfern, der Platz vor dem Tischchen muß für die Meisterschützen frei bleiben!»

Der Präsident des Schützenverbandes wird zuerst dem Weltmeister Zimmermann einen Blumenstrauß in die Hand drücken. Der frühere Weltmeister Kellenberger steht mit dem Pokal bereit

St. Margrethen-Zürich

Wie die siegreichen Matchschützen auf Schweizerboden empfangen wurden. Aufnahmen von E. Mettler und Hs. Staub



Der Zug hält in Rorschach. Eine begeisterte Menschenmenge schwenkt die Hüte. Die Matchschützen steigen aus und werden von den Honoratioren begrüßt



Auch die Winterthurer haben keine Ruhe, bevor die Matchschützen aussteigen und sich ins Gedränge mischen

«Ein herzliches Willkommen», Herr Zimmermann, auf Schweizerboden!»



Lienhard beißt mit Genuß in einen echten Schweizerapfel. Die Thurgauer Mosterei stellte den Schützen eine ganze Zeile voll in den Zug hinein

Bild rechts: In Zürich steigen die Matchschützen endlich aus. Man empfängt sie mit Begeisterung. Die Fahnen aller städtischen Schützenvereine flattern und unter Musikklangen geht's im Umzuge durch die Stadt

